

# ZUSATZKARTE

Art des Fahrzeuges Personenwagen	Fabrikmarke N I S S A N	Typ Patrol .G 60 *)	Typenschein-Nummer CH 0581 03
-------------------------------------	----------------------------	------------------------	----------------------------------

ERKENNUNGSMERKMALE "NISSAN PATROL" beidseitig auf Vorderkotflügel.  
 ".G 60 \*)" Vordriffer zu Fahrgestell-Nr. + auf Hersteller-Plak.,  
 rechts vorn oben auf Kühlerverschaltung, unter Motorhaube.

Fahrgestellnummer eingeschlagen rechts, vorn oben a. Längsträger, im Motorraum  
 Motorkennzeichen eingeschlagen "P" rechts, vorn seitlich auf Motorblock  
 Hersteller NISSAN MOTOR Co., Ltd., Tokyo (J) Importeur DATSUN (SUISSE) SA, Urdorf

<b>FAHRGESTELL</b> Anz. Achsen <u>2</u> Anz. Räder <u>4</u> Antrieb <u>Allrad</u>	<b>MOTOR</b> Bauart <u>Reihe</u> Takte <u>4</u>
Lenkung <u>links od. rechts</u> Lenkhilfe <u>--</u>	Marke <u>NISSAN</u> Treibstoff <u>B</u>
Betriebsbremse <u>hydr., 1-Kreis, Innenbacken, a. alle Räder</u>	Typ <u>P</u>
Hilfsbremse ) <u>mech., Aussenband</u>	Lage <u>vorn</u> Anz. Zyl. <u>6</u>
Stellbremse ) <u>auf Kardan</u>	Bohrung <u>85,7</u> Hub <u>114,3</u>
Getriebeart <u>mechanisch synchron.</u> Anz. Gänge <u>3 x 2</u>	Hubraum <u>3956</u> cm <sup>3</sup> Steuer-PS <u>20,15</u>
Diff. Sperre <u>--</u> Zughaken <u>§</u> Höchstgeschwind. <u>125</u> km/h	Leist.-PS <u>145</u> (SAE) bei <u>3800</u> U/min
<b>KAROSSERIEFORM</b> <u>Limousine</u> Anz. Türen <u>2 + 1 H.</u>	Kühlung <u>Wasser</u>
<u>(Kombi)</u> Schiebedach <u>--</u>	Lärm <u>81</u> dB (A) bei <u>3800</u> U/min
Anz. Plätze : TOTAL <u>9</u> ; vorn <u>3</u> ; Mitte <u>3</u> ; hinten <u>3</u> ; Stehplätze <u>--</u>	Lärmdämpfung <u>1</u> Topf 630 x Ø 130

<b>ABMESSUNGEN</b>	Spurweite V <u>1390</u> H <u>1400</u>
	Spurkreis L <u>12,4</u> R <u>12,5</u>
Achsabstand	<u>2500</u> / ( / )
	<u>Aussenabmessungen</u> <u>Innenabmessungen</u>
Länge	<u>4300</u> <u>520</u>
Breite	<u>1690</u> <u>1210</u>
Höhe	<u>1890</u> <u>1200</u>
Ueberhang V	<u>625</u>
H	<u>1175</u>
S	

<b>GEWICHTE</b>	<u>Vorn</u>	<u>Mitte</u>	<u>Hinten</u>	<u>TOTAL</u>
Leergewicht	<u>830</u>		<u>1020</u>	<u>1850</u>
Nutzlast	<u>75</u>		<u>580</u>	<u>655</u>
Total	<u>905</u>		<u>1600</u>	<u>2505</u>
Fabrik-Garantie				<u>2930</u>
Reifen-Dimens.	<u>7.00</u>	<u>- 16 6</u>	<u>PR</u>	
Tragkraft p. Achse	<u>1400</u>	<u>(2,25)</u>	<u>1600</u>	<u>(2,75)</u>
Fabrikgar. max. Anhängelast			<u>5000</u>	<u>kg</u>

AUSRÜSTUNGElektr. Anlage 12 VFernlicht 2/KOITO 16R20 Lichthupe ---Abblendlicht 2/KOITO 16R20 Standlicht 2/KOITO L2440Markierlicht --- Nebellampen ---Warnvorrichtung 1/elektrisch (2-Ton) Lautstärke 92 (dB) AScheibenwischer 2/elektrisch Waschanlage vorhandenSchlusslicht 2/KOITO S 13405 Rückstrahler 2/ I (E)Stoplicht 2/KOITO S 13405 Rückfahrlampen 1/linksKontroll-Nr.-Bel. 1/Mitte Schildform Hochformat/LangformatRückspiegel 1/innen+2/aussen §) Geschw.-Messer km/hRichtungsblinker 4/mit Kontrolllampe (Anordnung II)Vorn W= SAE DP 66 L2440 hinten G= S13405Warnblinkanlage --- Arbeitslampen ---Diebstahlsicherung: LenkradschlossANGABEN für den FAHRZEUGAUSWEISArt des Fahrzeuges PersonenwagenMarke & Typ NISSAN Patrol „G 60 \*)Typenschein-Nummer CH 0581 03Karosserieform LimousinePlätze : Total 9 (Vorn) 3Leergewicht 1850 Treibstoff BNutzlast 655 PS 20,15Gesamtgew. 2505 Hubraum 3956Anhängelast ---Gew. des Zuges ---BEMERKUNGEN, AENDERUNGEN und AUFLAGEN: Fahrgestell-Nr. des geprüften Fz.= LG60 - 27111\*) Modellbezeichnung: Patrol G 60 = Rechtslenkung  
LG 60 = Linkslenkung§) Durch den Importeur montiert:

- Aussenrückblickspiegel links und rechts.
- Anhängerzughaken Ambofix CH 16211.

Hüftgurten für den Mittelsitz vorn CH 7 04 C 23

Ersetzt TS CH 0581 03 vom 10.11.71Gewichte(8.12.71)

Ort und Datum der Prüfung

Zürich, 4.11.71 / 10.11.71

Die Prüfungskommission

Personenwagen

N I S S A N

Patrol .G 60

CH 0581 03

Z U S A T Z K A R T E

I

Nachtrag vom 05.04.72

Ab Ende April 1972:

Betriebsbremse: hydraulisch, 2-Kreis, Innenbacken, auf alle Räder

Nachtrag vom 15.04.75 - lin

Gültig ab Fahrgestell-Nr. 37'000:

Abgasprüfung: gemäss ECE-15

Die ECE-Vignette befindet sich vorn, links unter Motorhaube.



Eidgenössische  
Fahrzeug-Typenprüfungscommission

3003 Bern, 21. August 1973  
Sulgenbachstrasse 5

Commission fédérale  
d'expertise des types de véhicules

Commissione federale  
per l'esame dei tipi di veicoli

V 337/St.

V 235.1

No. V 208.80

Bitte in der Antwort angeben  
A Indiquer dans la réponse  
Pregher ripetere nella risposta

EINSCHREIBEN

FEHLMANN MOTOR AG  
z.Hd.v. Herrn H. Roost  
Technischer Dienst  
Schützenstrasse 4

8902 U r d o r f

Betriebsbremse am Personenwagen "Nissan, Patrol",  
Typenschein CH 0581 03

Sehr geehrter Herr Roost,

Auf Grund einer schriftlichen Beschwerde vom 4. Juli 1973 des Anwaltsbüros André Cattin, Saignelégier, im Auftrage des Fahrzeughalters M. Alexandre Edelmann, Césais / St-Brais, wurden am 27. Juli und 17. August 1973 am genannten Fahrzeugtyp, Nachprüfungen wegen angeblich ungenügender Bremsen durchgeführt. Die Nachprüfungen wurden an den drei folgenden Fahrzeugen auf der "Panzerpiste" in Thun vorgenommen:

Fahrzeug I : Fahrgestell-Nr.: L 60 - 40036 mit Reifen  
"Bridgestone" 7.00 - 16, 6 PR, Z-Grip, K 7002,  
HT Nylon, Light Truck, Reifendruck vorne 2,00,  
hinten 2,00 atü;

Fahrzeug II : Fahrgestell-Nr.: L 60 - 43698 mit Reifen  
"Bridgestone" 7.00 - 16, 6 PR, K 6515, U-lug,  
HT Nylon, Light Truck, Reifendruck vorne 1,9,  
hinten 2,0 atü;

Fahrzeug III : Fahrgestell-Nr.: L 60 - 43494 mit Reifen  
"Bridgestone" 7.00 - 16, 6 PR, K 6516, U-lug,  
HT Nylon, Light Truck, Reifendruck vorne 1,9,  
hinten 2,0 atü.

Zur Feststellung der Fahreigenschaften beim Bremsen, wurden bei den verbindlichen Versuchen alle Fahrzeuge durch den Unterzeichneten gefahren und die Messgeräte durch Herrn K. Badertscher der Eidg. Polizeiabteilung, bedient.



Bei den praktischen Bremsversuchen, haben wir zusammenfassend, folgende Feststellungen gemacht:

Versuchsreihe 1

Fahrzeuge I - II mit zwei Personen belastet und auf das zulässige Gesamtgewicht beladen, Bremsen im Originalzustand, Fahrgeschwindigkeit 70 km/h und mehr:

Alle Räder blockieren, die Fahrzeuge verlieren dadurch die Seitenführungskraft, werden labil und brechen aus der Spur aus, "schleudern". Bremsverzögerungen sehr gut.

Versuchsreihe 2

Fahrzeuge I.- III mit zwei Personen belastet und auf das zulässige Gesamtgewicht beladen, Bremsen auf der Hinterachse ausser Betrieb gesetzt, Fahrgeschwindigkeit 70 km/h und mehr: Vorderräder blockieren, die Fahrzeuge bleiben in der Spur stabil, kein "schleudern". Bremsverzögerungen noch gut.

Auf Grund dieser Versuchsreihen mit den serienmässig ausgerüsteten Fahrzeugen müssen wir die nach Art. 29 des Bundesgesetzes vom 19.12.1958 (SVG) über den Strassenverkehr und Art. 80 Abs. 1 der Verordnung über Bau und Ausrüstung der Strassenfahrzeuge vom 27.8.1969 (BAV) geforderte Betriebssicherheit als ungenügend betrachten.

Die Versuchsreihe-2 hat eindeutig gezeigt, dass bei diesen Fahrzeugen die Hinterachse überbremst wird. Durch eine richtige Abstimmung der Bremskräfte in Abhängigkeit der unterschiedlichen Belastungen kann auch bei hohen Geschwindigkeiten ein neutrales Bremsverhalten erreicht werden. Nach unserer Auffassung kann mit dem Einbau eines geeigneten Bremskraftreglers auf die Hinterachse, ein normales Bremsverhalten des Fahrzeugs herbeigeführt werden.

Gestützt auf diese Feststellungen und auf Art. 11 Abs. 4 des BRB vom 27.8.69 über administrative Ausführungsbestimmungen zum SVG wird

v e r f ü g t :

1. Die Fahrzeuge "Nissan, Patrol", Typenschein CH 0581 03 dürfen ab sofort weder in den Handel gebracht noch immatrikuliert werden. Sie dürfen erst wieder in den Handel gebracht und immatrikuliert werden, wenn Massnahmen zur Verbesserung des Bremsverhaltens vorgenommen worden sind und eine Nachprüfung durch die Eidg. Fahrzeug-Typenprüfungskommission erfolgte. Nach positivem Ergebnis dieser Nachprüfung werden der Handel und die Immatriculation durch eine Zusatzkarte zum Typenschein CH 0581 03 freigegeben.

2. An bereits immatrikulierten Fahrzeugen des genannten Typs müssen nachträglich die in Ziff. 1 verlangten Massnahmen zur Verbesserung des Bremsverhaltens vorgenommen werden. Die Frist für die Ausführung dieser nachträglichen Anpassung wird nach erfolgter Nachprüfung festgelegt.

Nach Art. 17 Abs. 4 des BRB vom 27.8.69 über administrative Ausführungsbestimmungen zum SVG kann gegen diese Verfügung innert 30 Tagen beim Eidg. Justiz- und Polizeidepartement Beschwerde eingereicht werden. Einer allfälligen Beschwerde ist die aufschiebende Wirkung entzogen.

3. Mitteilung an:

- Kantonale Strassenverkehrsämter und Motorfahrzeugkontrollen
- Intressierte Stellen des Bundes
- Eidg. Polizeiabteilung, Abteilung Strassenverkehr,  
Monbijoustrasse 91, 3003 Bern
- ad acta TPK

EIDGENOESSISCHE  
FAHRZEUG-TYPENPRUEFUNGSKOMMISSION

